

Verein hilft Behinderten bei Jobsuche

Projekt startet in Sulzbach – Sprechstunden drei Mal in der Woche

Der Soziologe Michael Botzet, für den Verein Job4Handicap tätig, berät drei Mal wöchentlich in Sulzbach behinderte Menschen auf der Suche nach einem Arbeitsplatz. Die Hilfe des Vereins ist kostenlos.

Von SZ-Mitarbeiter
Elmar Müller

Sulzbach. „Wenn behinderte Menschen am richtigen Arbeitsplatz eingesetzt werden, sind sie hoch motiviert und sehr gute Mitarbeiter.“ Das sagt der Soziologe Michael Botzet (Foto: ll). Der 49-Jährige arbeitet beim Verein Job4Handicap.

Vor wenigen Tagen hat der Verein in Sulzbach ein Projekt gestartet. Ziel ist die Vermittlung behinderter Menschen in den ersten Arbeitsmarkt. Drei Mal in der Woche ist Botzet von 14 bis 17 Uhr in Sulzbach – dienstags und donnerstags im Stadtteilbüro im Rathaus, mittwochs in der Stadtbibliothek. Dann berät und unterstützt er

behinderte Menschen auf der Suche nach einem Job, aber auch bei der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit. Hier kann Botzet seine Erfahrungen aus seinem zweiten beruflichen Standbein einbringen – er ist auch Unternehmensberater.

Job4Handicap ist ein gemeinnütziger Verein. Dessen Arbeit wird mit Geld vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert. Das Projekt in Sulzbach, das vorerst ein halbes Jahr läuft, bekommt Geld aus dem Programm LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke. „Wir sind nach Sulzbach gekommen, weil es hier kein Projekt dieser Art für behinderte Menschen gibt“, sagt Botzet.

Schon nach drei Tagen sieht er den Schritt, nach Sulzbach zu gehen, bestätigt. „Es waren bereits vier Klienten in der



Michael Botzet

Sprechstunde“, sagt der Soziologe. Das zeige deutlich, dass der Bedarf vorhanden sei. Seit drei Jahren arbeitet Michael Botzet beim Verein mit, hat in St. Wendel und Neunkirchen schon ähnliche Projekte betreut. Seine Erfahrungen? „Gut.

Wir haben einigen behinderten Menschen zu einem für sie geeigneten Arbeitsplatz verholfen.“ So habe der Verein einer Frau, die aufgrund einer angeborenen Erkrankung ihren Wunschberuf als medizinisch-technische Assistentin nicht mehr ausüben konnte, einen Arbeitsplatz in einem Büro be-

schafft. Oder: Einem langzeitarbeitslosen Mann, der wegen einer Aussprache bedingten Barriere eine Behinderung von 60 Prozent hat, besorgte der Verein einen Job als Auslieferungsfahrer.

Sorgen macht sich der Soziologe über die starke Zunahme seelischer Behinderungen. In den vergangenen Jahren habe sich die Zahl solcher Fälle verdoppelt. Michael Botzet betont: „Unsere Beratung ist neutral. Sie reicht vom Erstellen der Bewerbungsunterlagen, über individuelles Bewerbertraining bis zur Jobvermittlung.“

Im Internet:

www.job4handicap-ev.de

HINTERGRUND

Job4Handicap ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, wurde 2002 in St. Wendel gegründet. Ziel ist es, behinderten Menschen bei der Suche nach einem akzeptablen Arbeitsplatz zu helfen. Gleichzeitig erstreckt sich das Engagement auch auf Menschen, die schon längere Zeit arbeitslos sind. Terminvereinbarungen: Tel. (01 57) 73 04 20 97. ll